

# [Tafeln]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **1 (1973)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

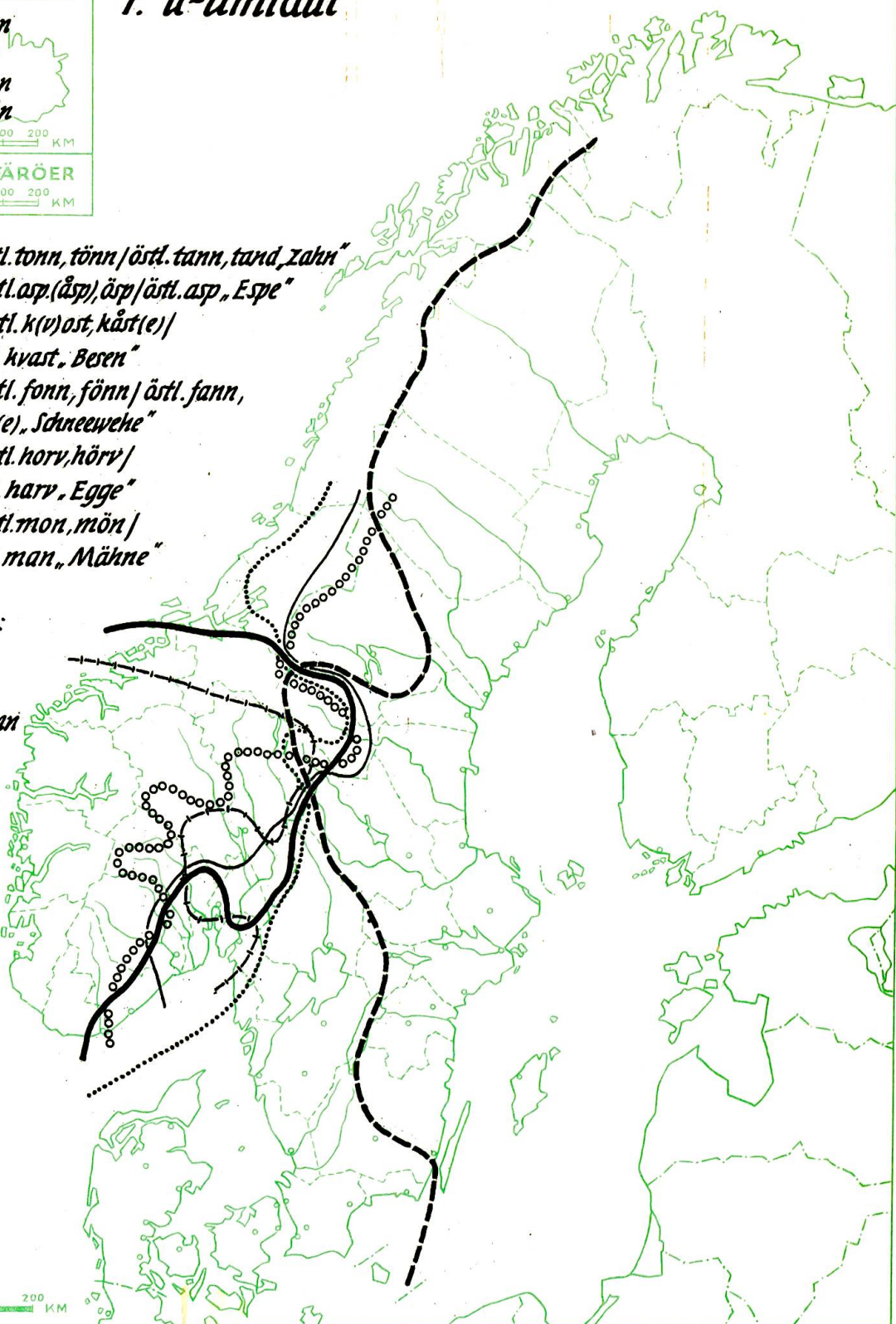
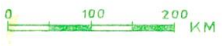


# 1. u-Umlaut



- westl. *tönn*, *tönn* / östl. *tann*, *tand*, *zahn*"
- ..... westl. *ösp* (*äsp*), *ösp* / östl. *asp*, *Espe*"
- — — westl. *k(v)ost*, *käst(e)* / östl. *kvast*, *Besen*"
- westl. *fönn*, *fönn* / östl. *fann*, *fan(e)*, *Schneewehe*"
- oooo westl. *hörv*, *hörv* / östl. *harv*, *EGge*"
- — — westl. *mön*, *mön* / östl. *man*, *Mähne*"

x FÄRÖER:  
*tönn*  
*ösp*  
*fönn/fann*  
*mön*



ISLAND  
 vetur drukkna  
 vöttur brattur  
 sveppur, skakkur  
 soppur

0 100 200 KM

FÄRÖER  
 vetur drukna  
 vöttur brattur  
 soppur skakkur

0 100 200 KM

## 2. Nasalassimilation

— innerhalb dieser Linie vetter, vitter u.ä.,  
 ausserhalb vinter „Winter“

— westl. vott, vatt(e) / östl. vant(e)  
 „(Faust)handschuh“

..... westl. sopp u.ä. / östl. svamp „Pilz“

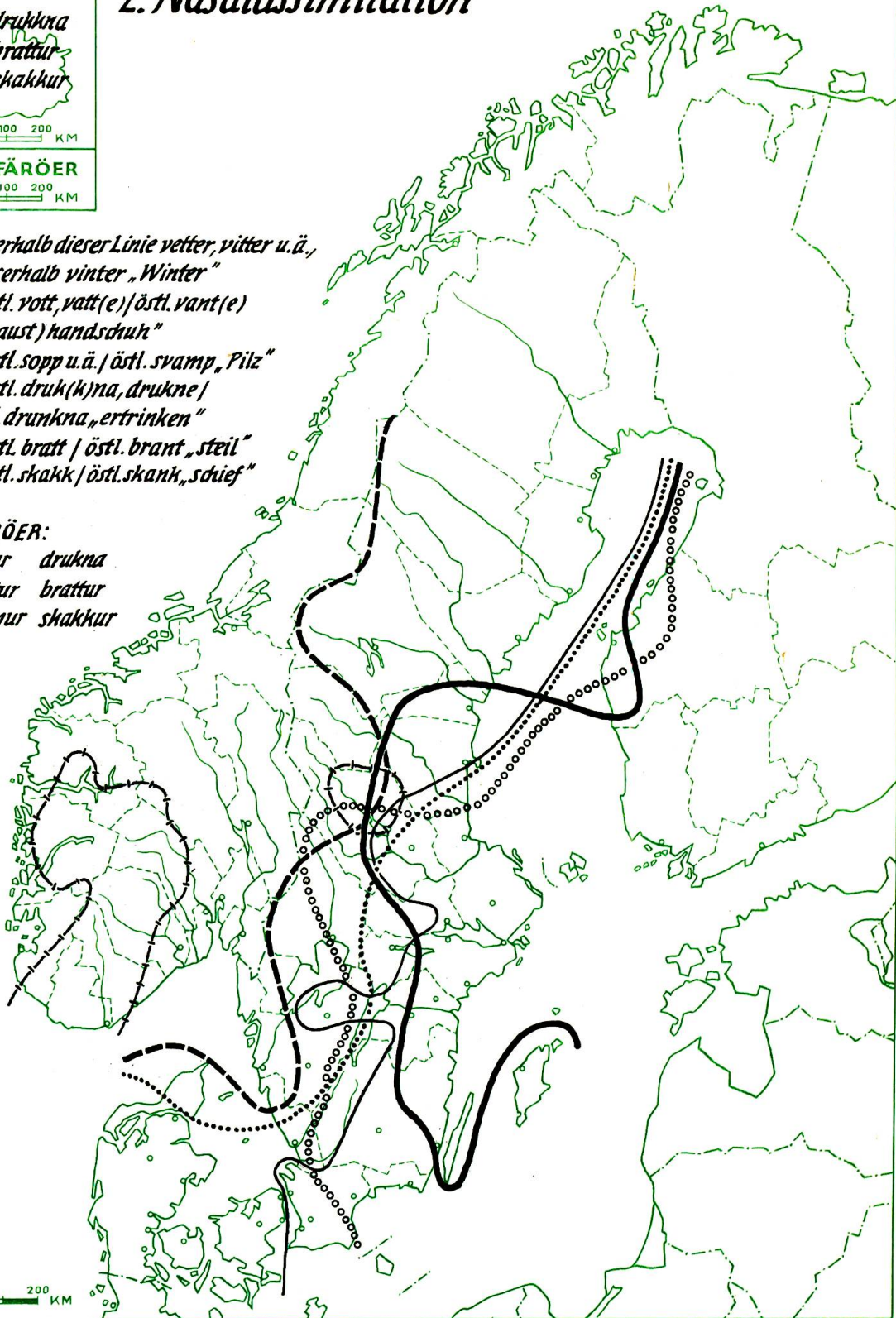
ooooo westl. druk(k)na, drukne /  
 östl. drunkna „ertrinken“

— westl. bratt / östl. brant „steil“

— westl. skakk / östl. skank „schief“

x FÄRÖER:  
 vetur drukna  
 vöttur brattur  
 soppur skakkur





0 100 200 KM

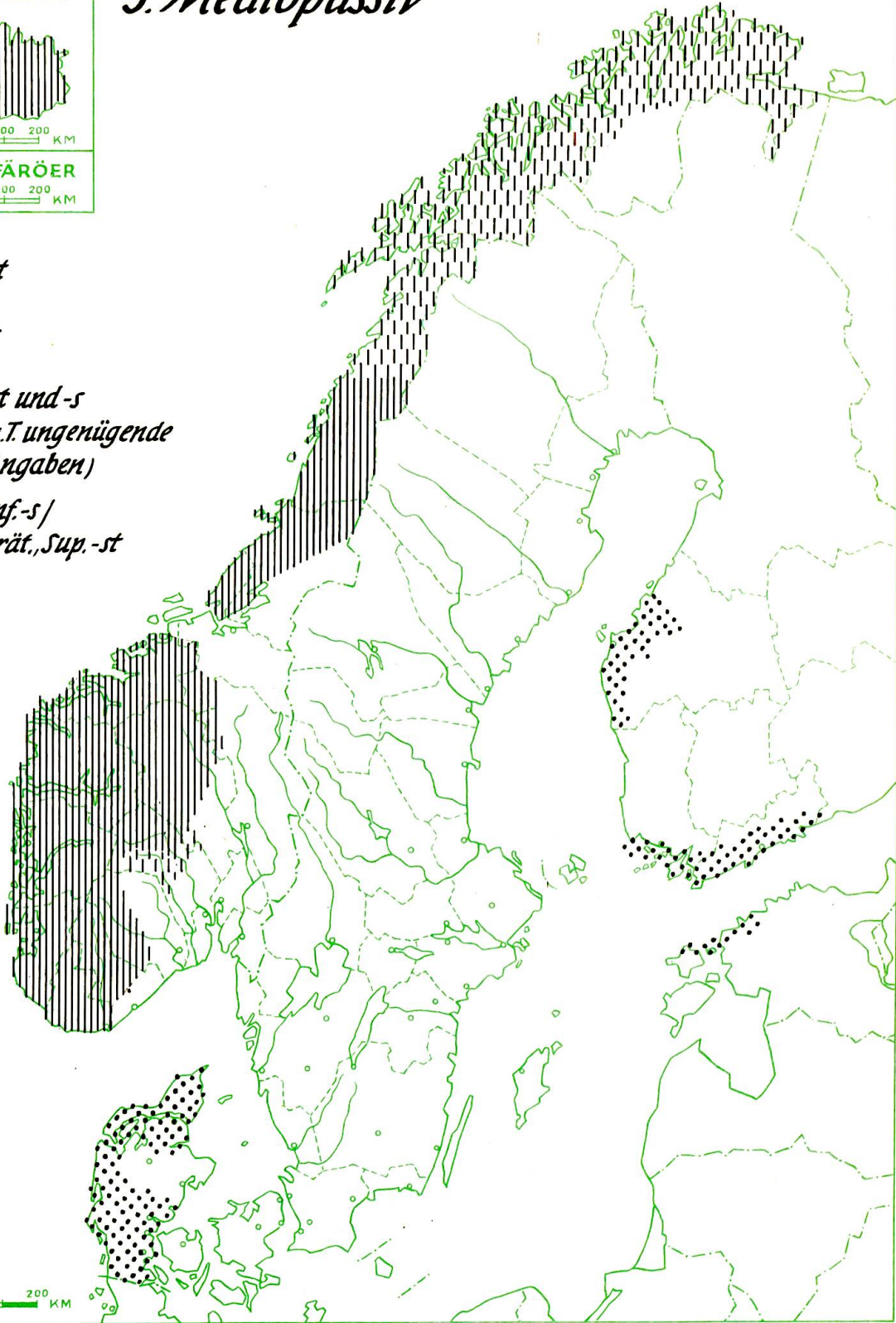


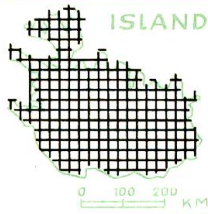


### 3. Mediopassiv










-  -st
-  -s
-  -st und -s  
(z.T. ungenügende  
Angaben)
-  Inf.-s/  
Prät., Sup.-st

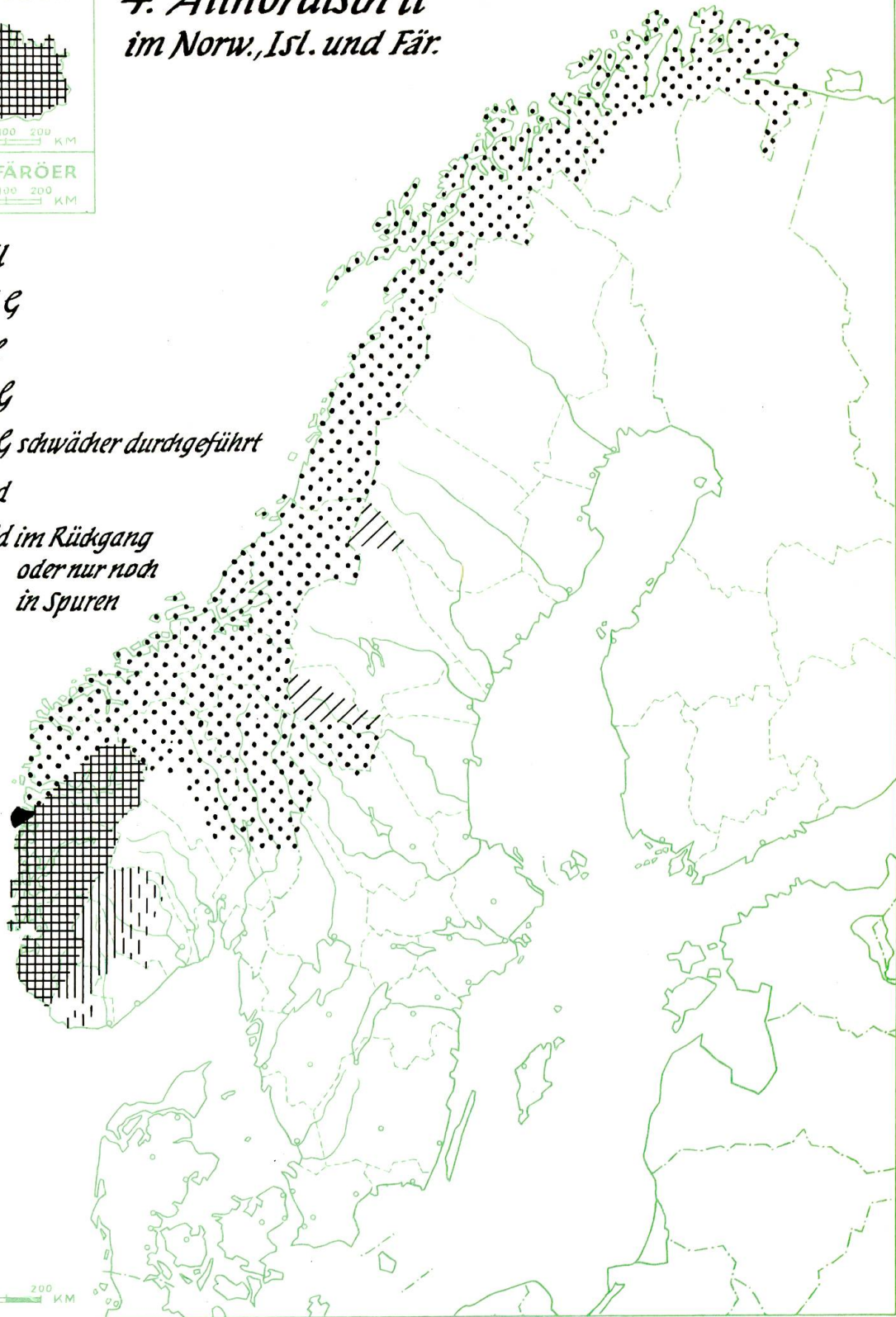


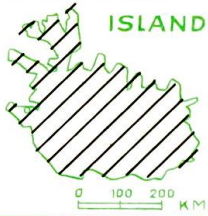


# 4. Altnordisch II im Norw., Isl. und Fär.




-  dl
-  d, g
-  ee
-  gg
-  gg schwächer durchgeführt
-  dd
-  dd im Rückgang  
oder nur noch  
in Spuren



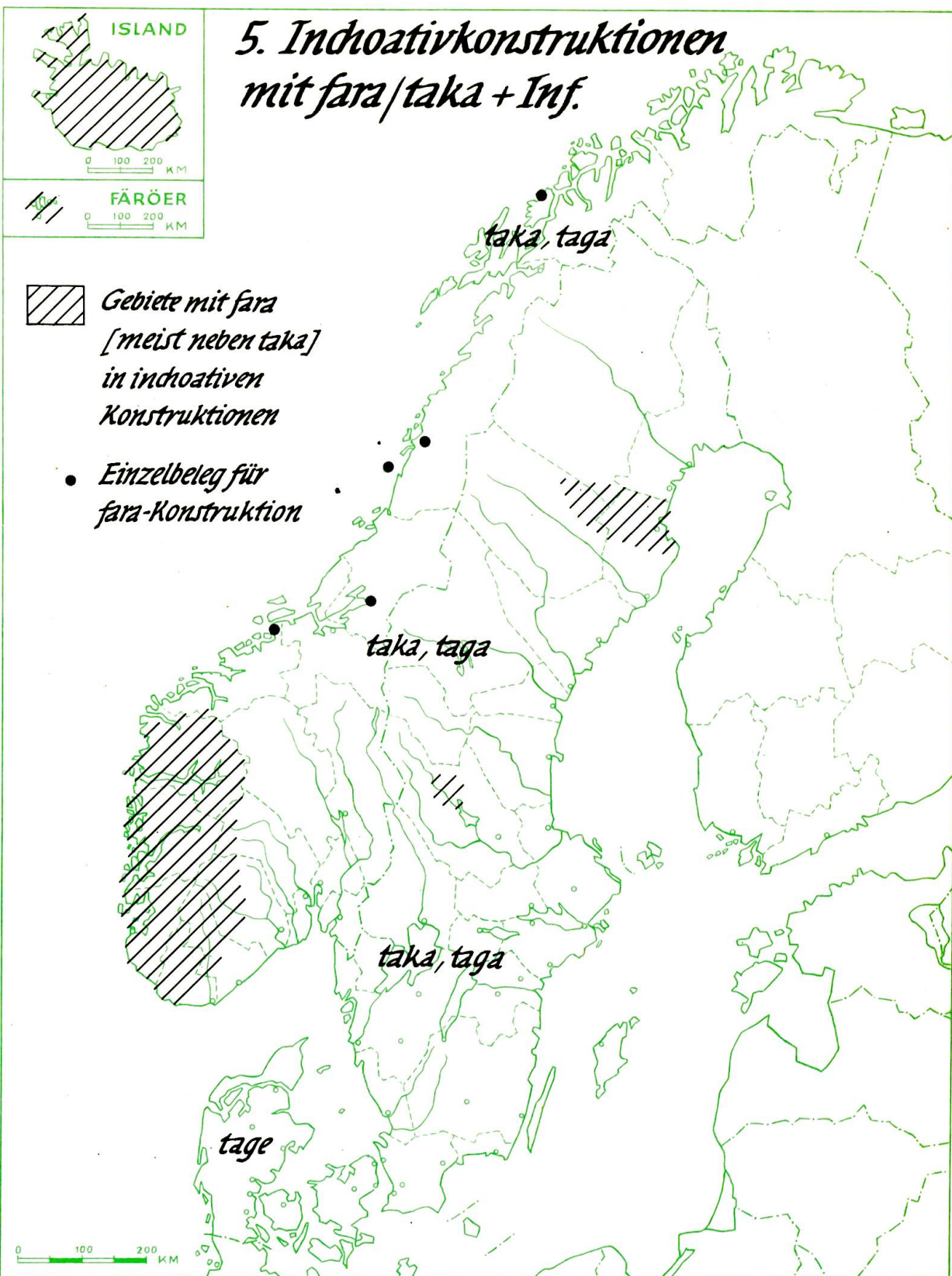


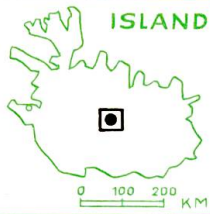
## 5. Indioativkonstruktionen mit *fara*/*taka* + *Inf.*



 Gebiete mit *fara*  
[meist neben *taka*]  
in indioativen  
Konstruktionen

- Einzelbeleg für  
*fara*-Konstruktion

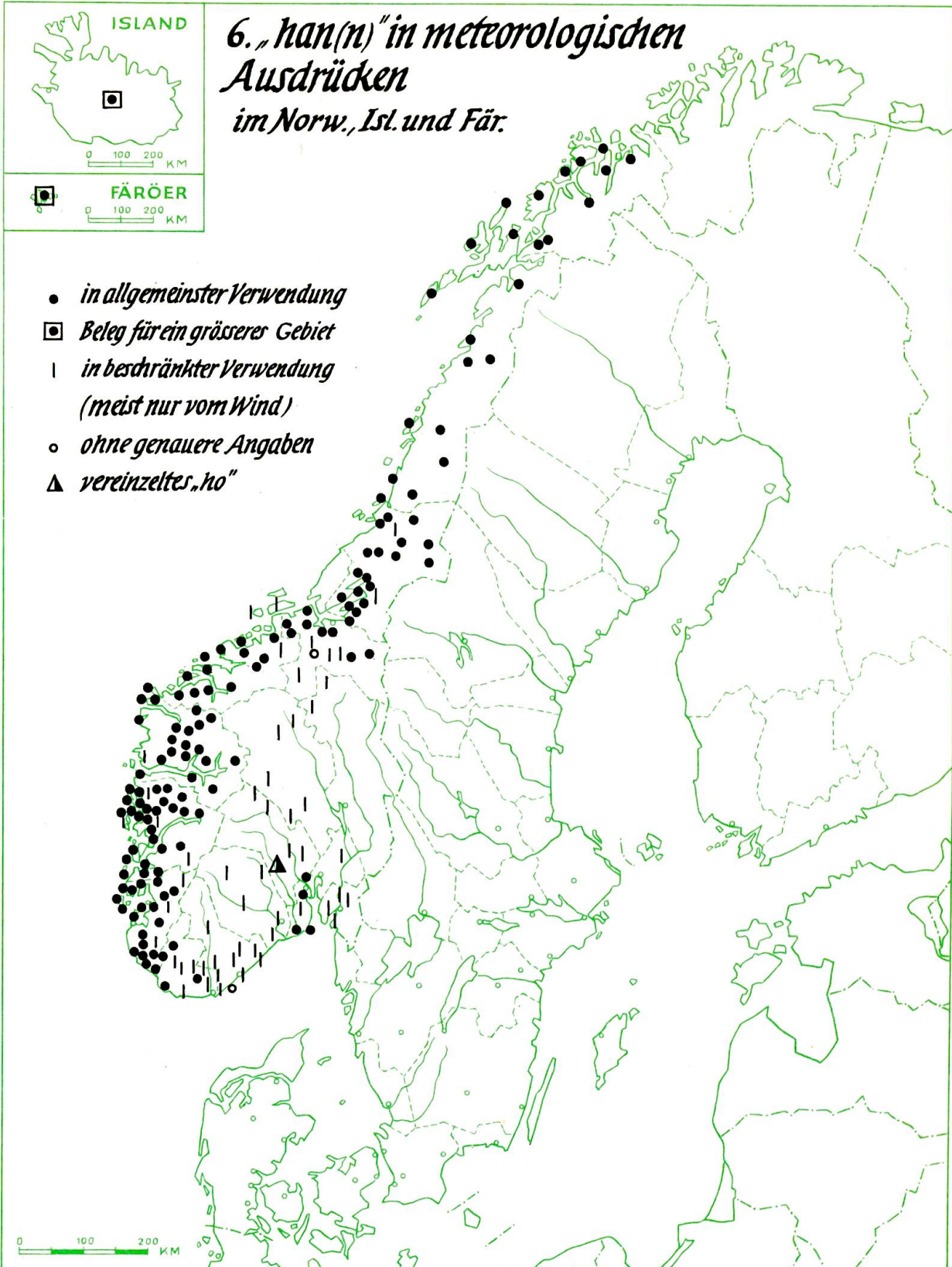


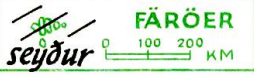


## 6. „han(n)“ in meteorologischen Ausdrücken im Norw., Isl. und Fär.

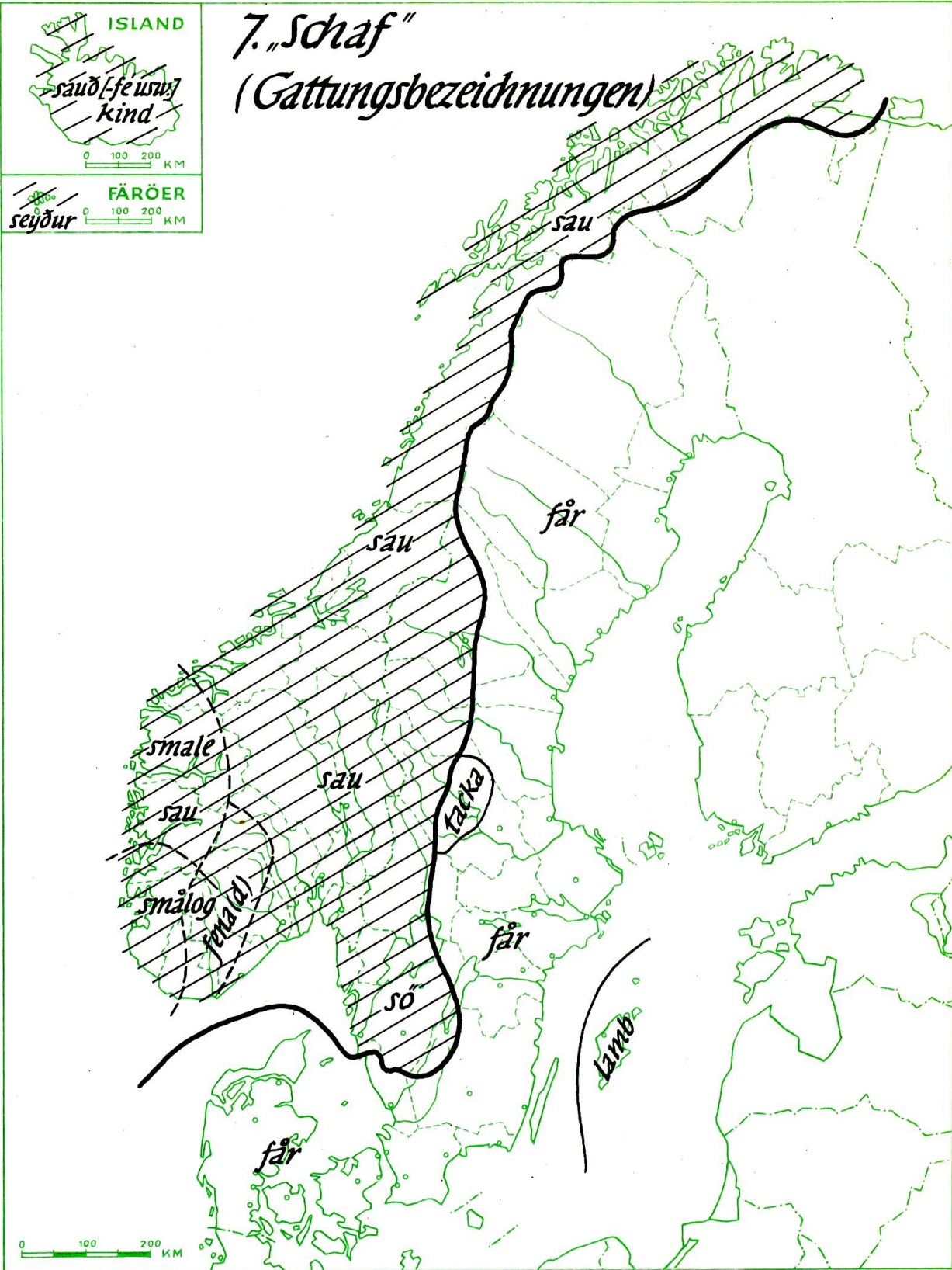


- in allgemeinsten Verwendung
- ◻ Beleg für ein größeres Gebiet
- | in beschränkter Verwendung  
(meist nur vom Wind)
- ohne genauere Angaben
- △ vereinzelt „ho“





# 7. "Schaf" (Gattungsbezeichnungen)

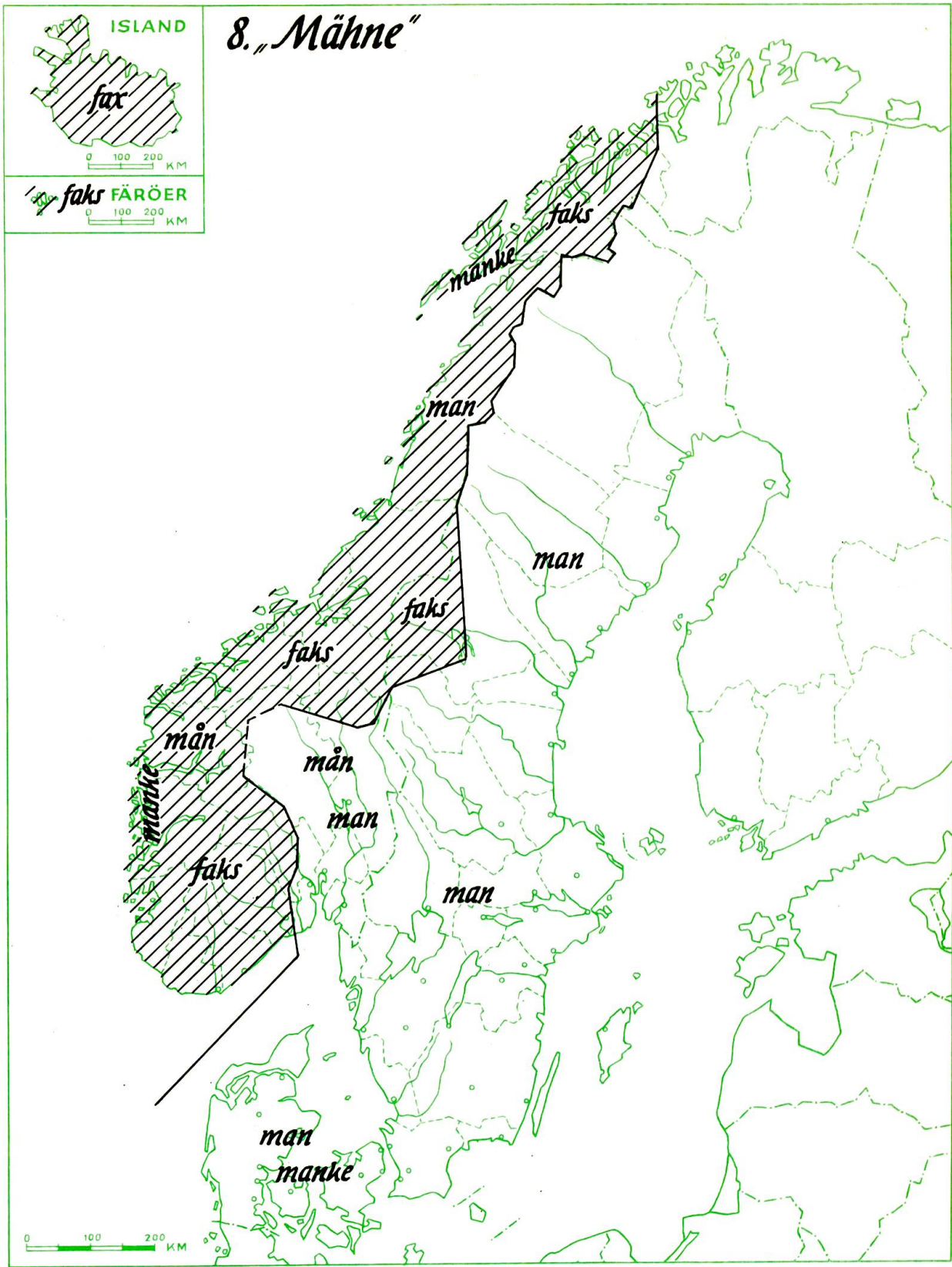




**ISLAND**  
*fax*  
 0 100 200 KM






**faks FÄRÖER**  
 0 100 200 KM

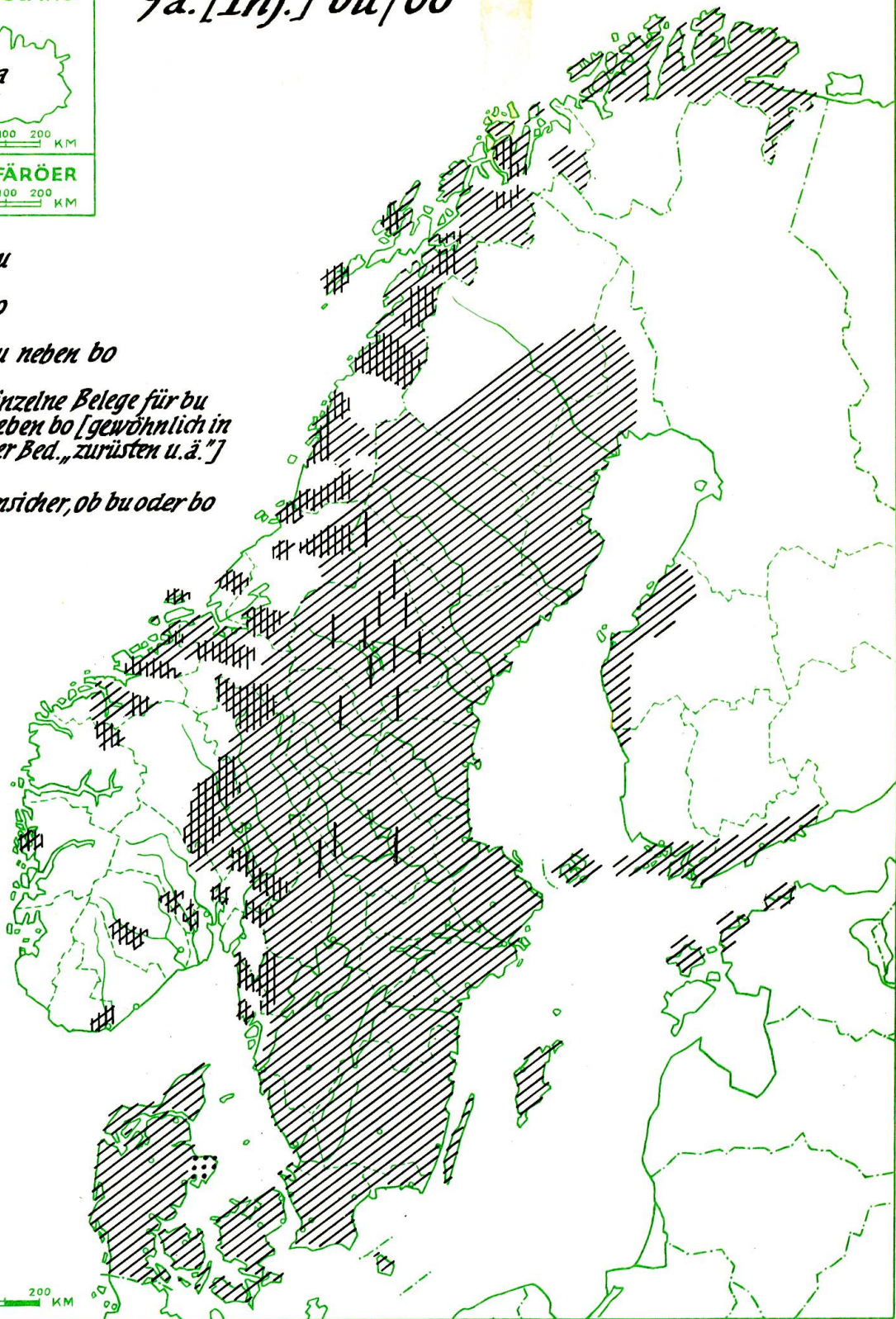
# 8. „Mähne“



# 9a. [Inf.] bu/bo



-  *bu*
-  *bo*
-  *bu neben bo*
-  *einzelne Belege für bu neben bo [gewöhnlich in der Bed. „zurüsten u.ä.“]*
-  *unsicher, ob bu oder bo*

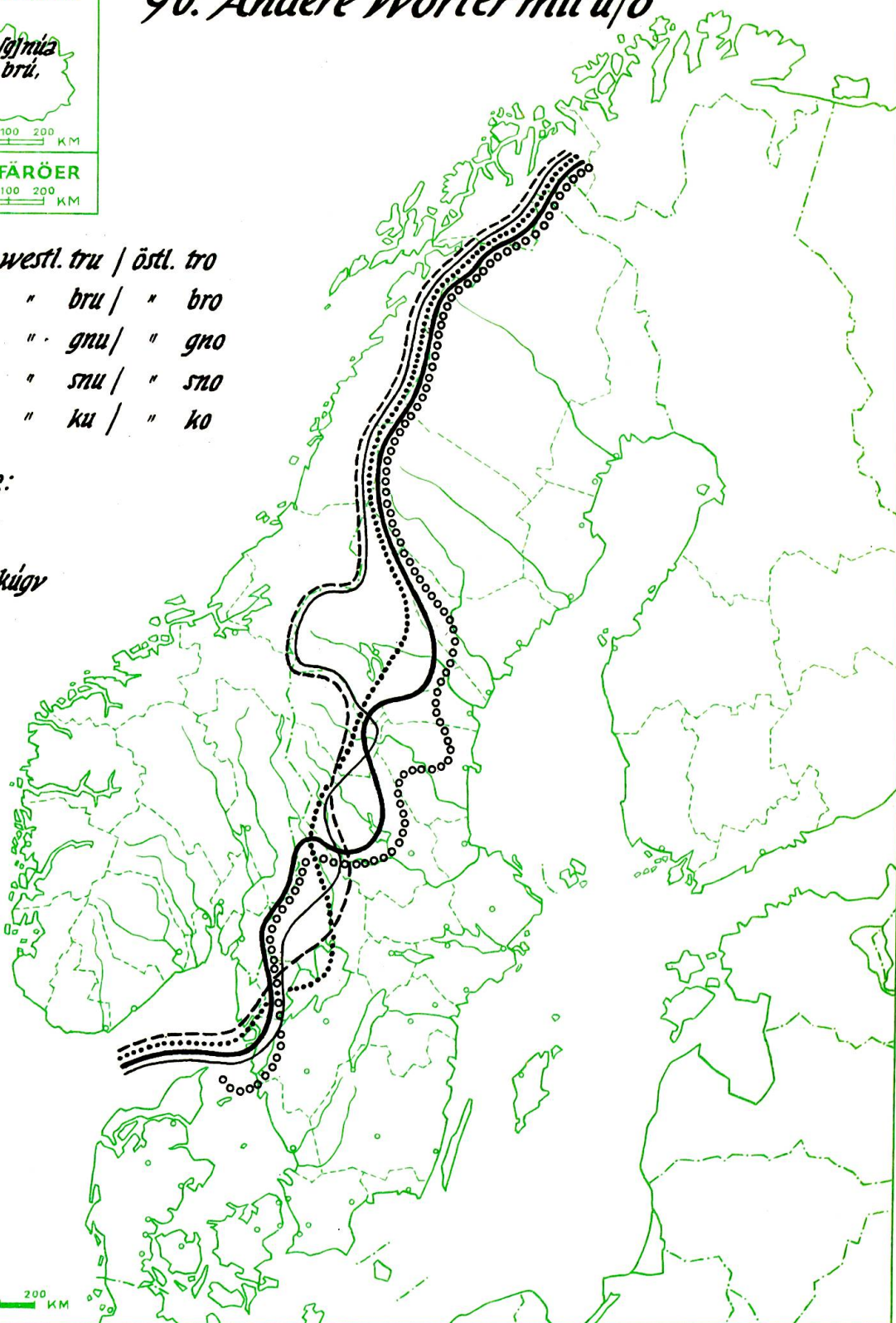




## 9b. Andere Wörter mit ü/ö

- westl. tru / östl. tro
- " bru / " bro
- ..... " gnu / " gno
- " snu / " sno
- oooooo " ku / " ko

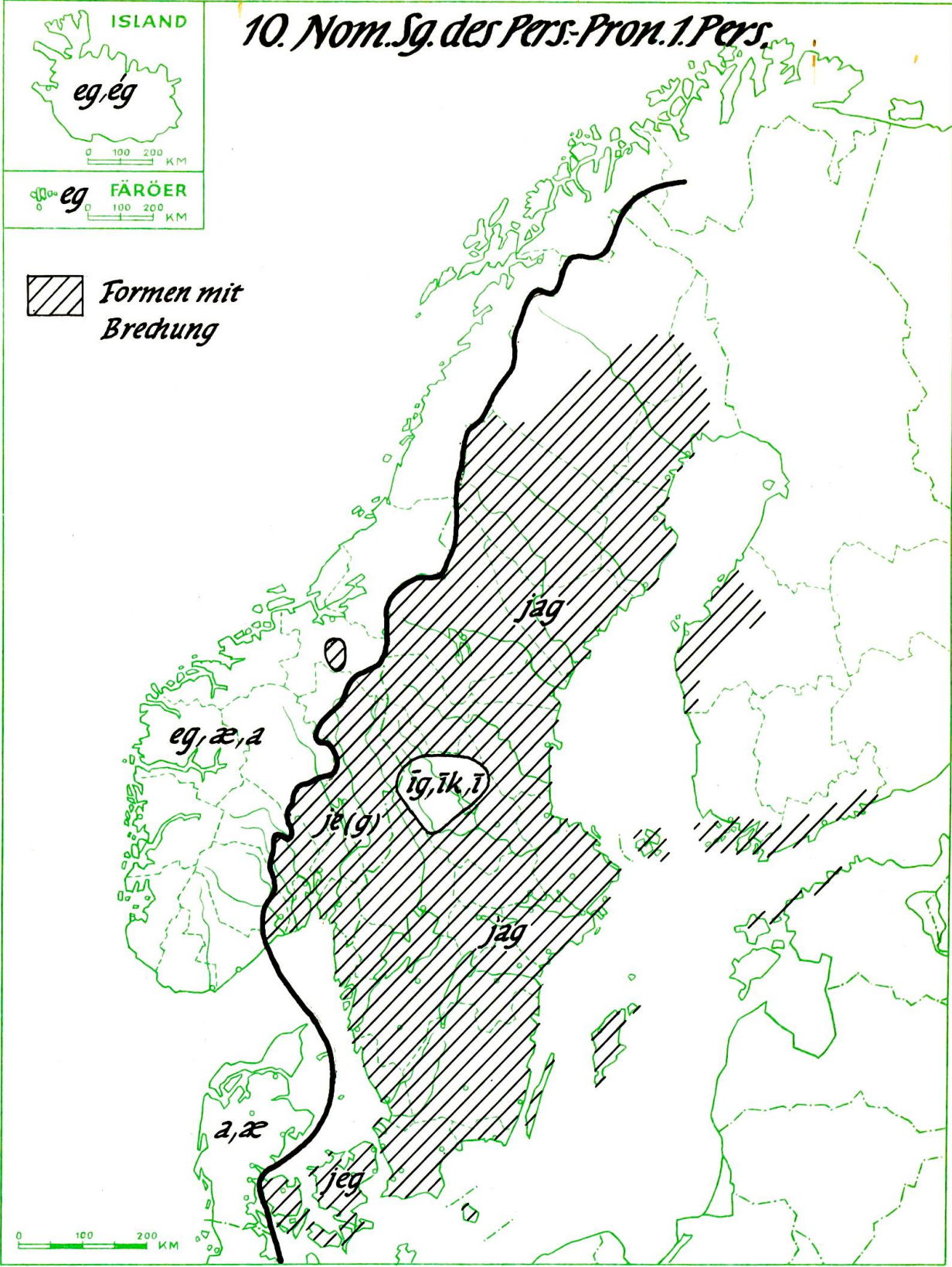
x FÄRÖER:  
*trúgva,  
 snúgva  
 brúgv, kúgv*



# 10. Nom. Sg. des Pers.-Pron. 1. Pers.










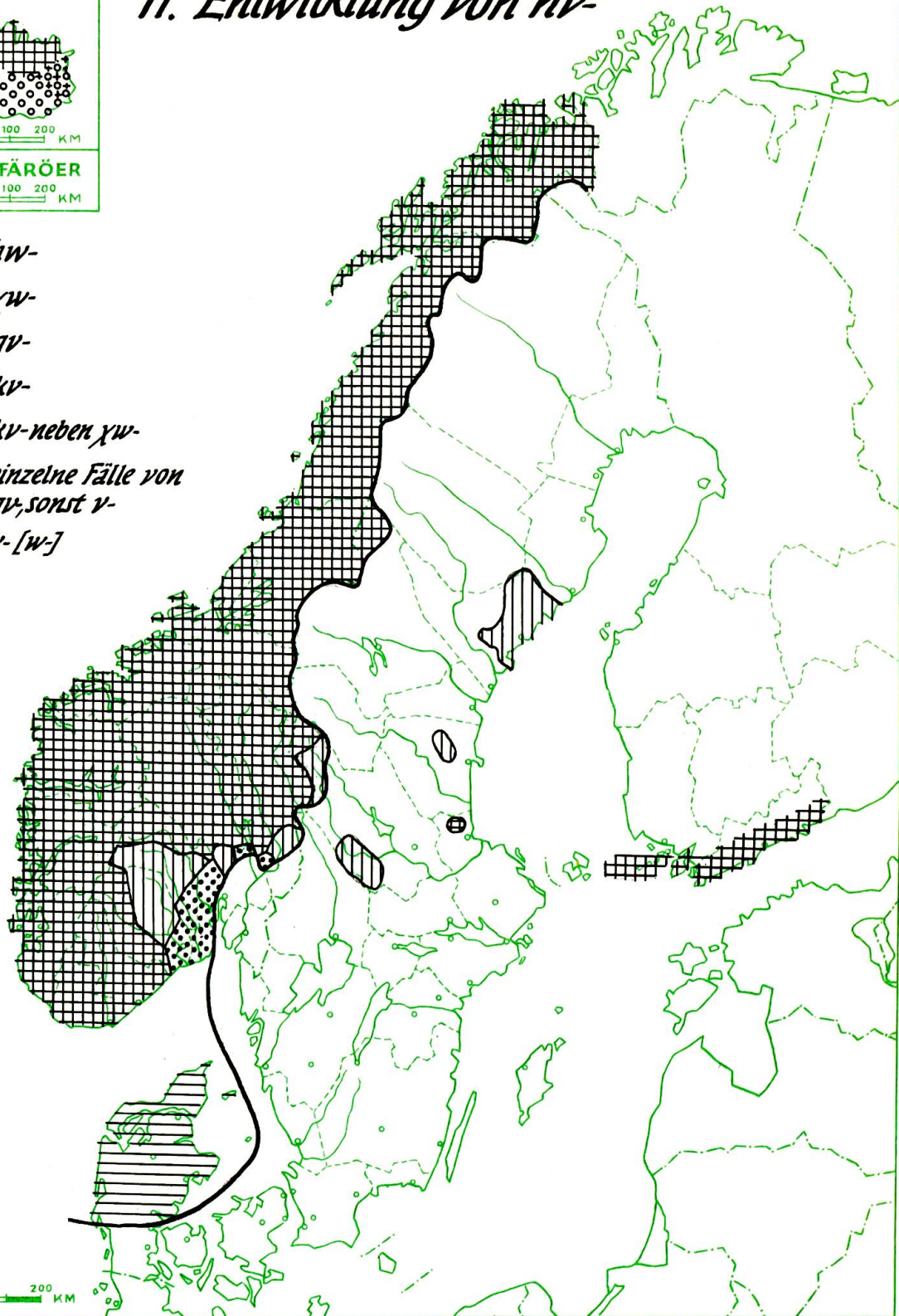
 *Formen mit  
Bredung*



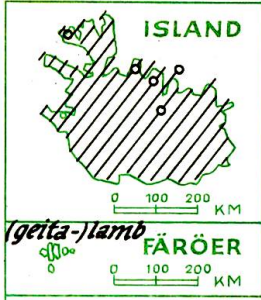
# 11. Entwicklung von hv-









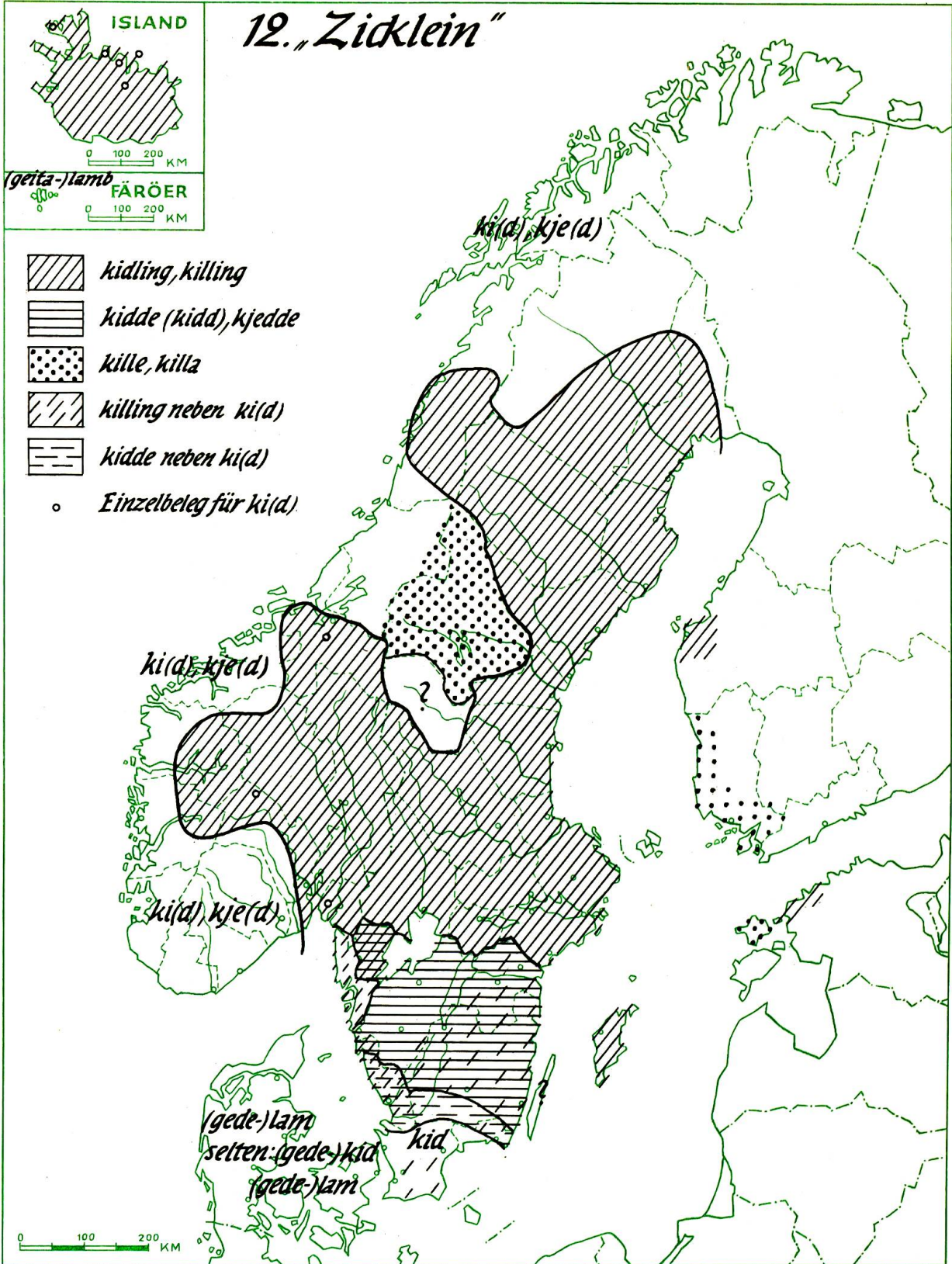
-  hw-
-  xw-
-  gv-
-  kv-
-  kv-neben xw-
-  einzelne Fälle von gv, sonst v-
-  v-[w-]



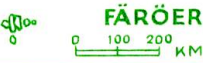
# 12. „Zicklein“



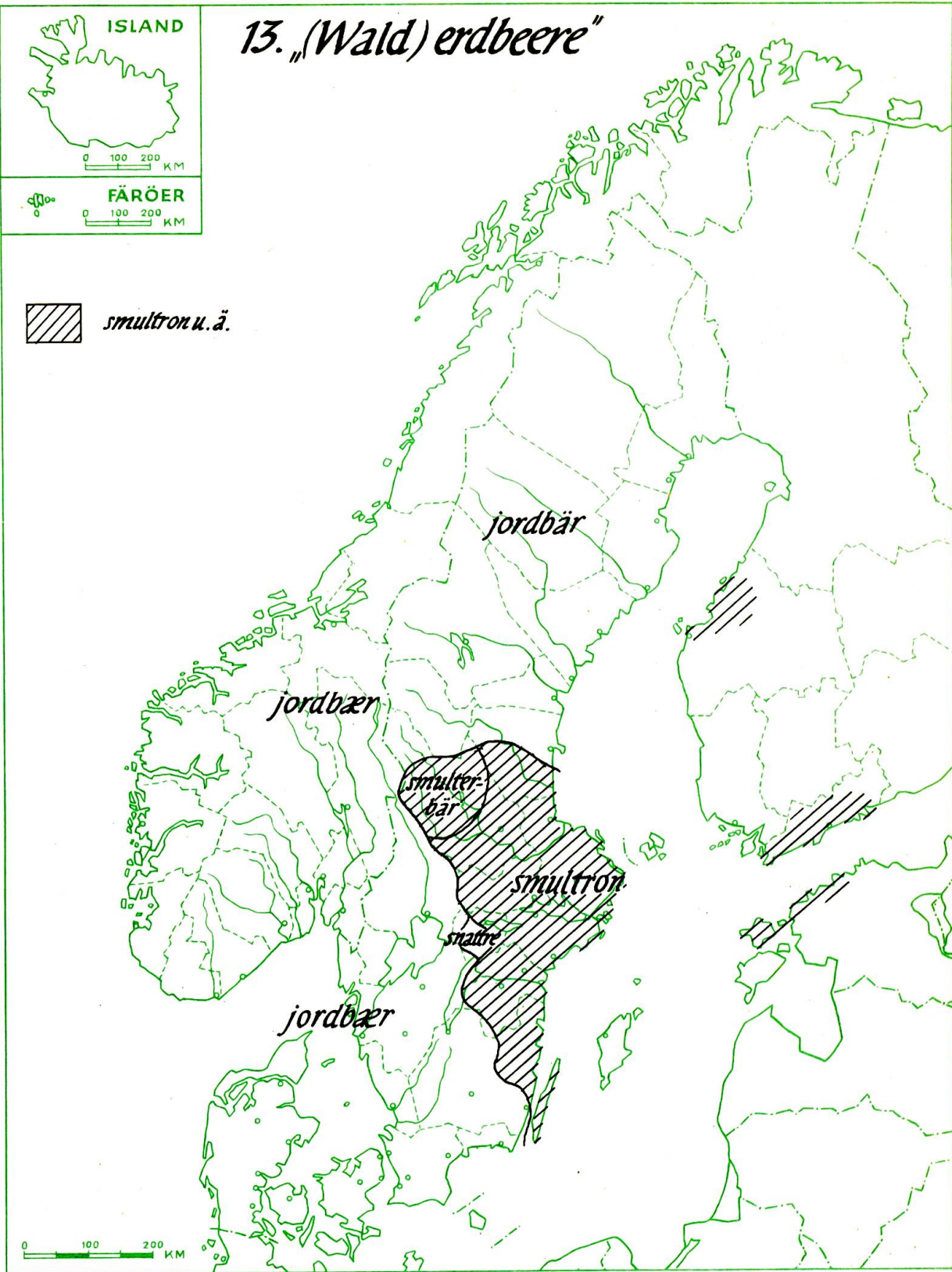
-  *kidling, killing*
-  *kidde (kidd), kjedde*
-  *kille, killa*
-  *killing neben ki(d)*
-  *kidde neben ki(d)*
-  *Einzelbeleg für ki(d)*



# 13. „(Wald) erdbeere“



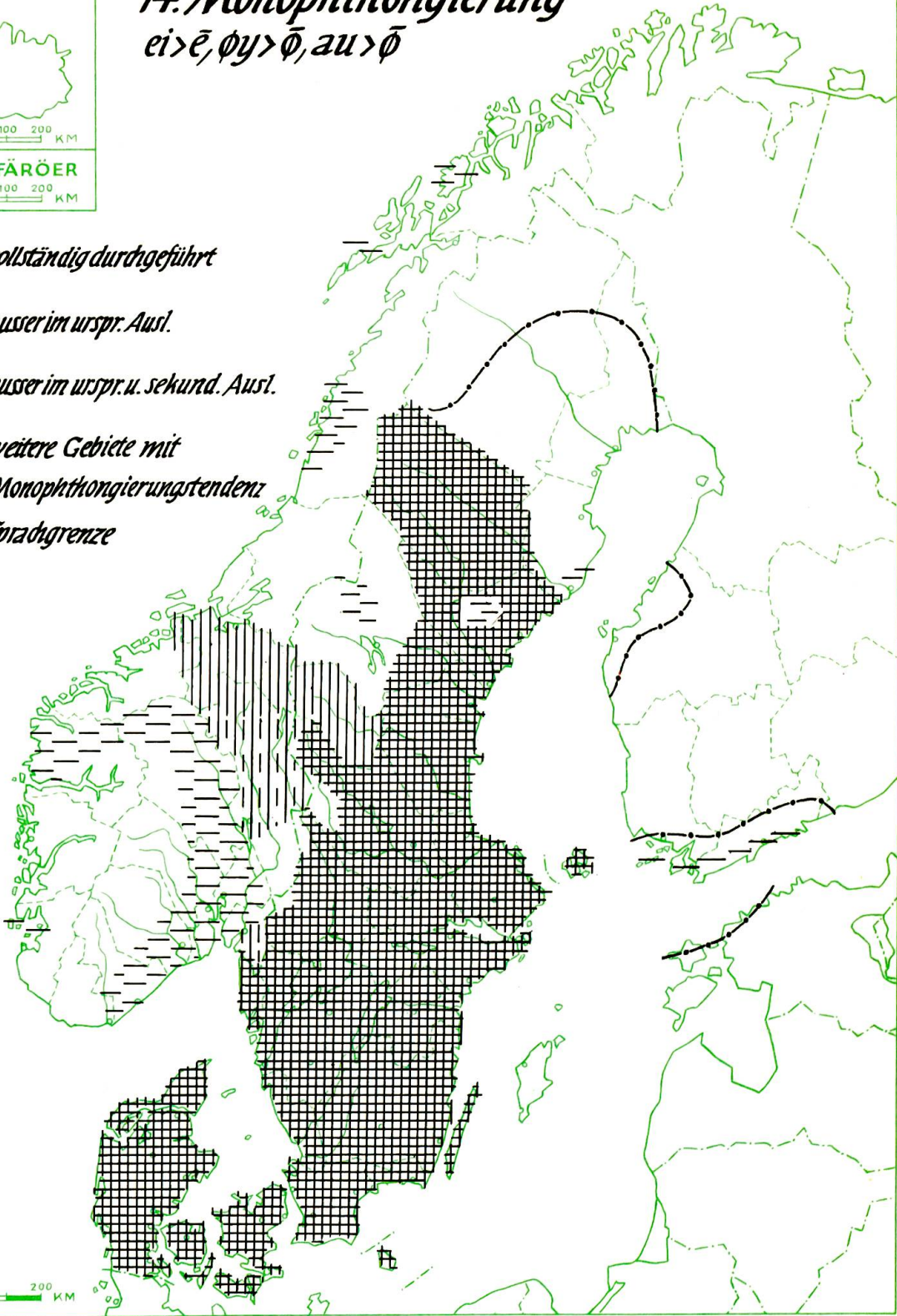
 *smultron u. ä.*





# 14. Monophthongierung ei > ē, øy > ø̄, au > ū

-  *vollständig durchgeführt*
-  *ausser im urspr. Ausl.*
-  *ausser im urspr. u. sekund. Ausl.*
-  *weitere Gebiete mit Monophthongierungstendenz*
-  *Sprachgrenze*







# 15. Entwicklungen im Zusammenhang mit der dänischen Akzentballung

1 - - - - - Stos-Grenze

2 ——— *m > n*

3 ○—○ *g > j, w* (teilweise mit Diphthongentwicklung oder Schwund)



*ptk > b d g* (teilweise mit Weiterentwicklung)



*ptk > b d g*



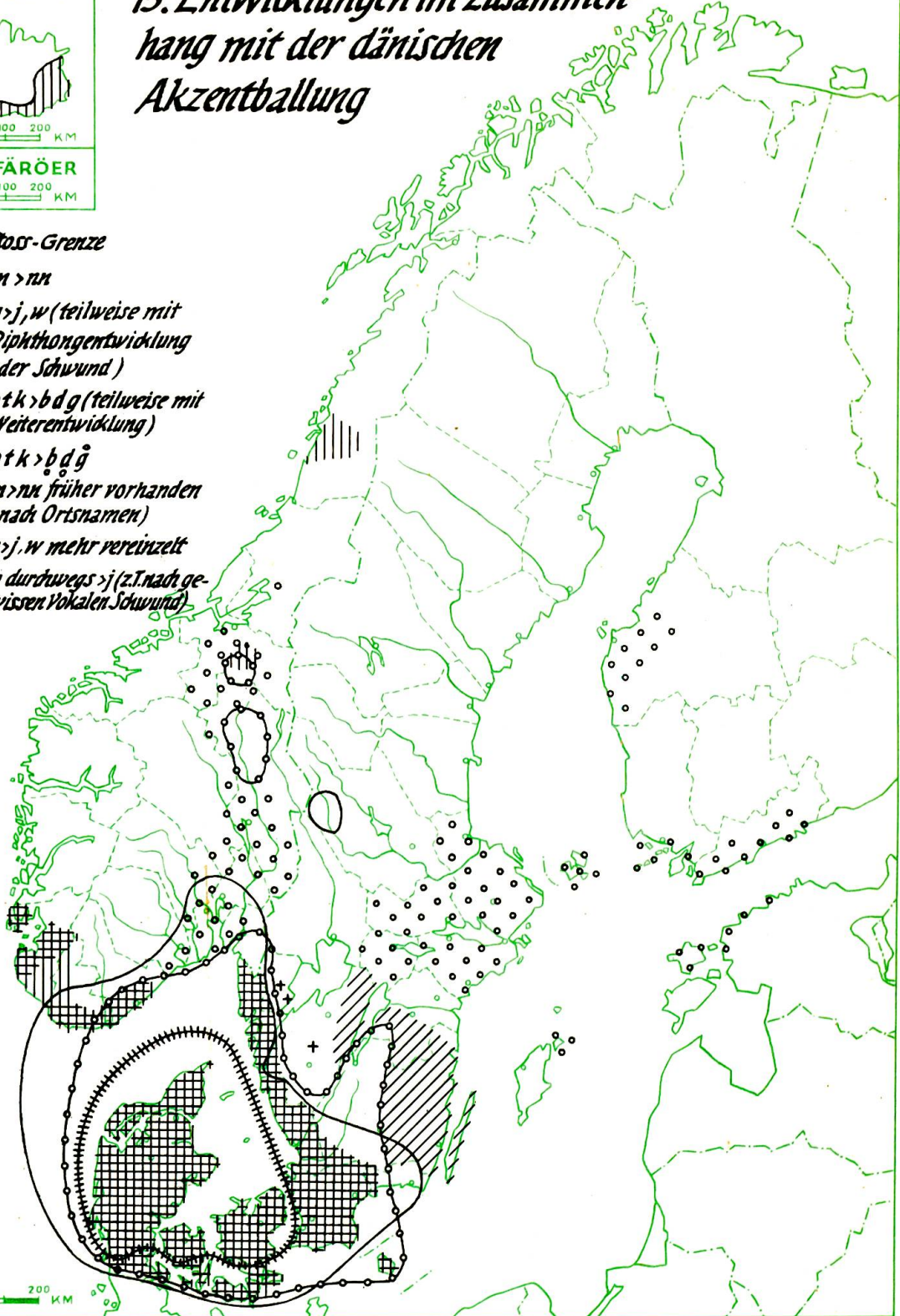
*m > n* früher vorhanden (nach Ortsnamen)



*g > j, w* mehr vereinzelt



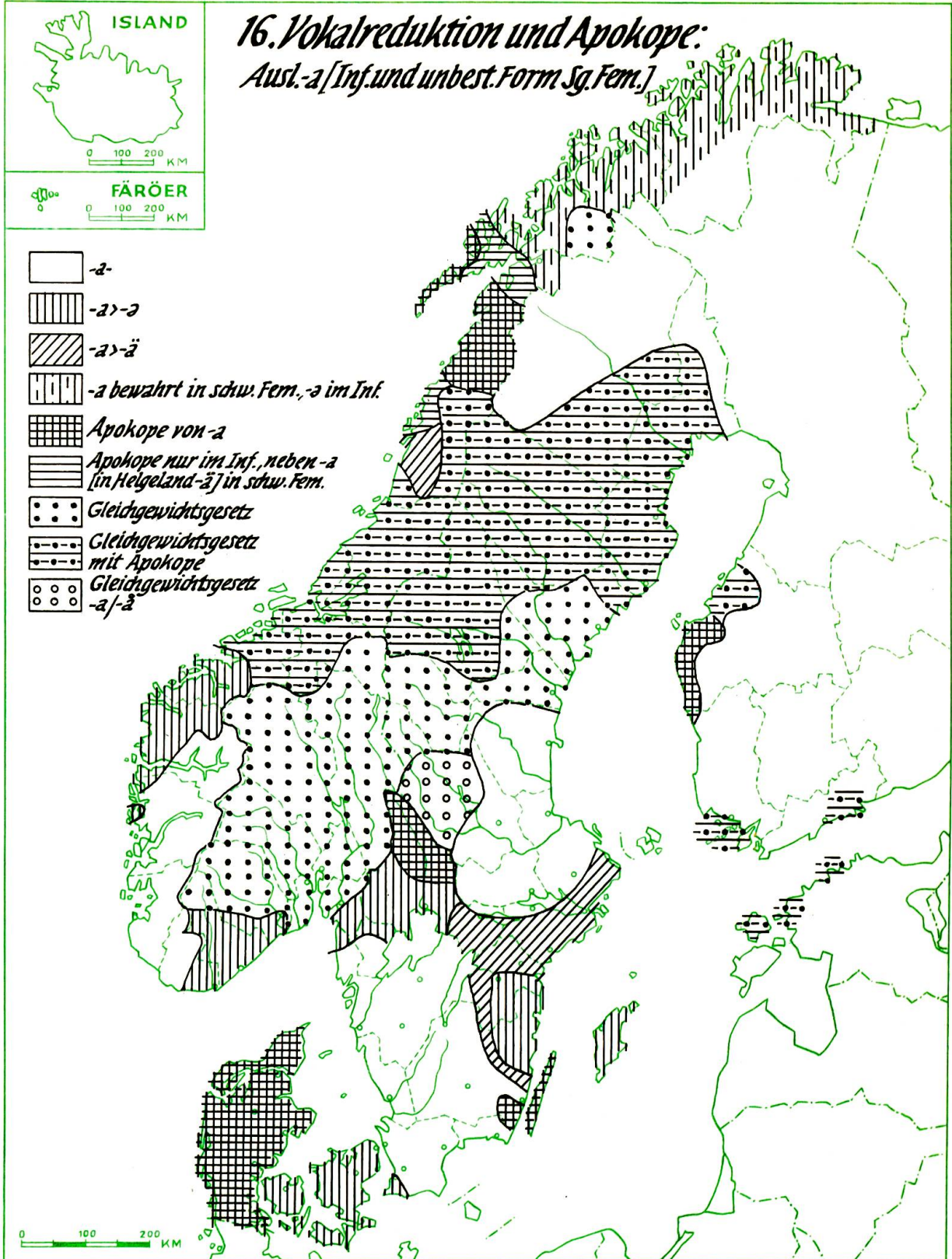
*g* durchwegs *> j* (z.T. nach gewissen Vokalen Schwund)









# 16. Vokalreduktion und Apokope: Ausl. -a [Inf. und unbest. Form Sg. Fem.]

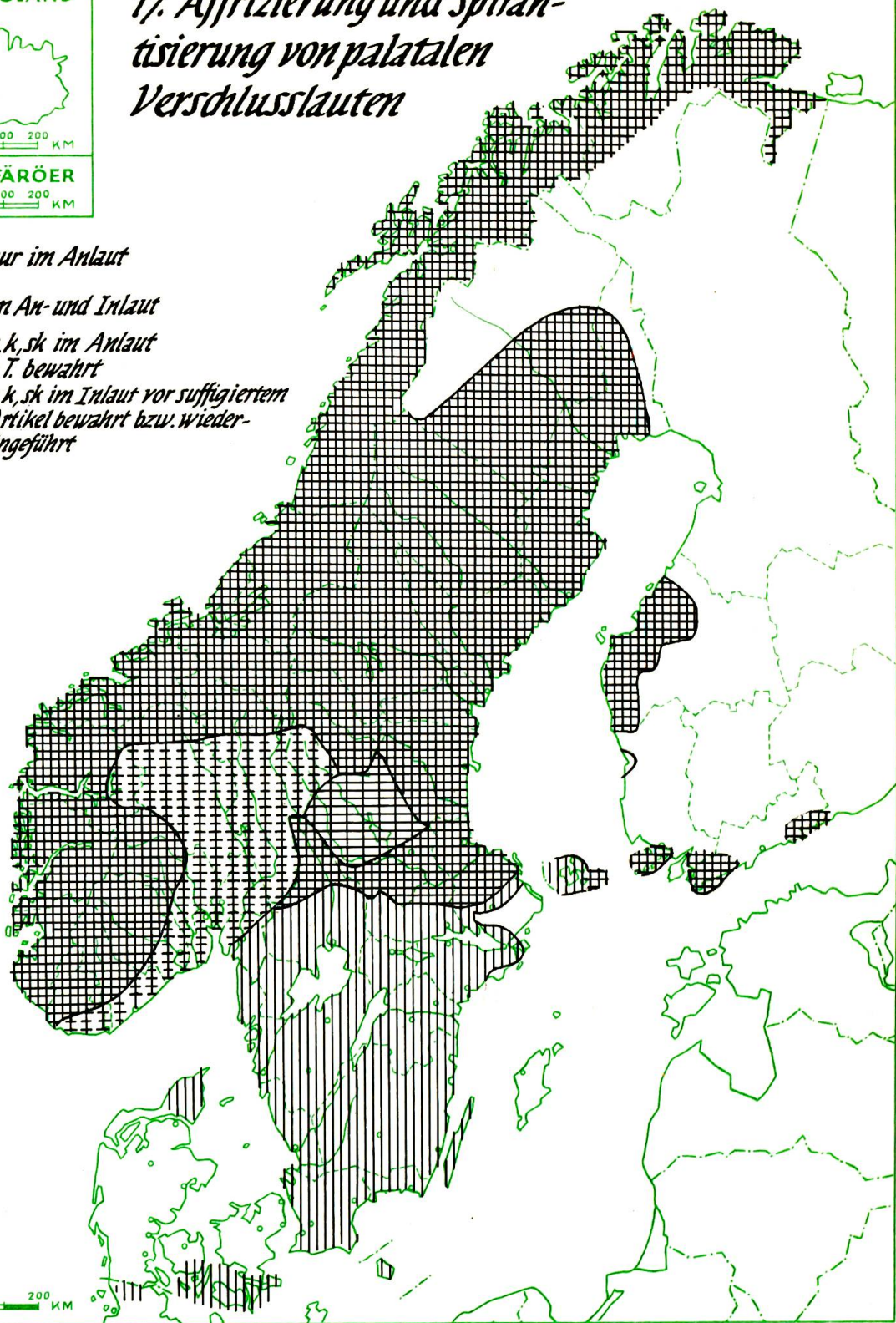
- a
- a > -ǝ
- a > -ǣ
- a bewahrt in schw. Fem., -ǝ im Inf.
- Apokope von -a
- Apokope nur im Inf., neben -a (in Helgeland -ǣ) in schw. Fem.
- Gleichgewichtsgesetz
- Gleichgewichtsgesetz mit Apokope
- Gleichgewichtsgesetz -a/-ǣ





# 17. Affrizierung und Spirantisierung von palatalen Verschlusslauten

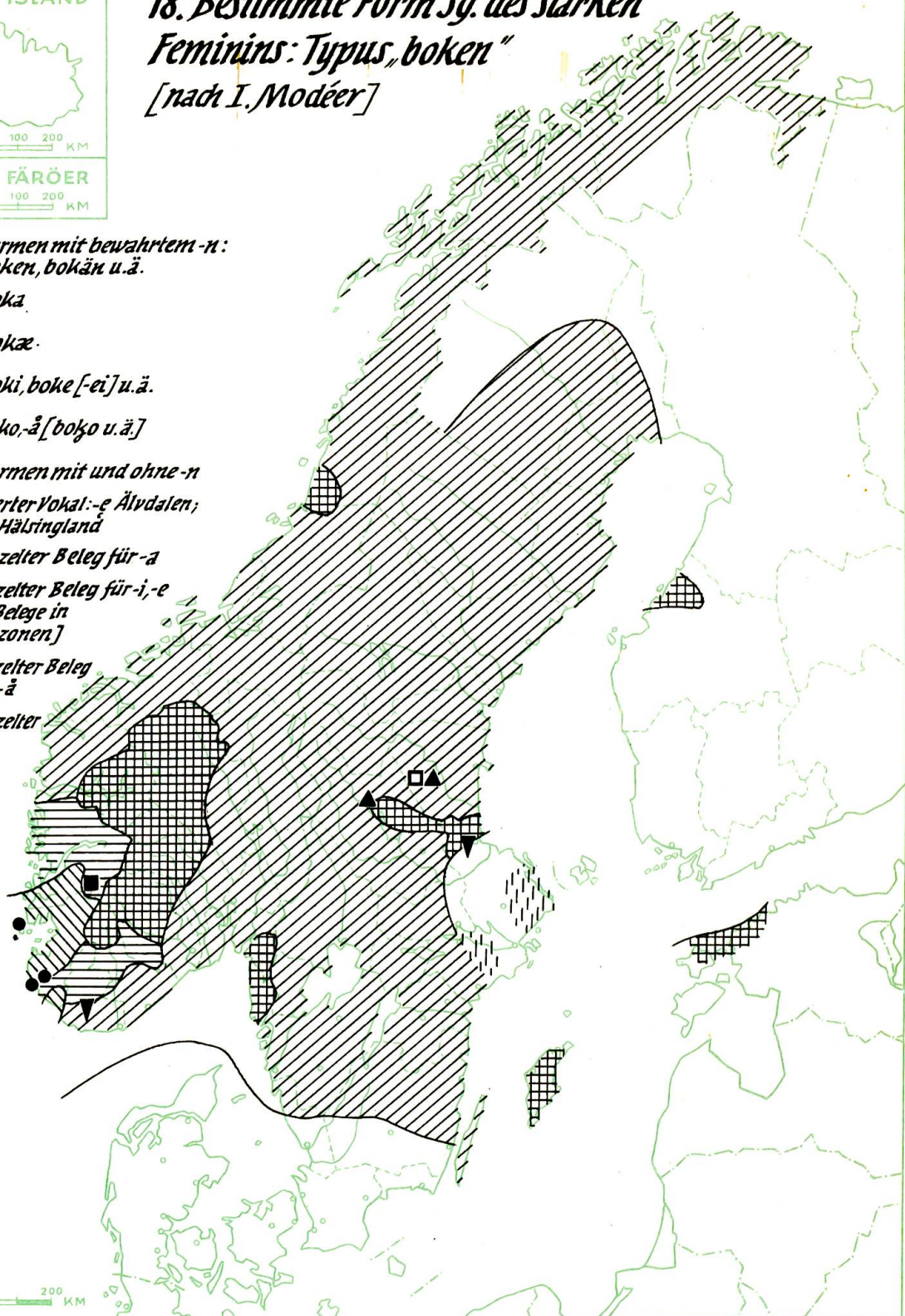
-  nur im Anlaut
-  im An- und Inlaut
-  g, k, sk im Anlaut  
z. T. bewahrt
-  g, k, sk im Inlaut vor suffigiertem  
Artikel bewahrt bzw. wieder-  
eingeführt





**18. Bestimmte Form Sg. des starken Feminins: Typus „boken“**  
 [nach I. Modée]

- Formen mit bewahrtem -n:  
boken, bokän u.ä.
- boka
- bokæ
- boki, boke [-ei] u.ä.
- boko, -å [boʝo u.ä.]
- Formen mit und ohne -n
- ▲ nasaliertes Vokal: -e Älvdalen;  
-ä, -aj Hälsingland
- einzelner Beleg für -a
- einzelner Beleg für -i, -e  
[auch Belege in Mischzonen]
- ▼ einzelner Beleg für -o, -ä
- einzelner Beleg mit -n








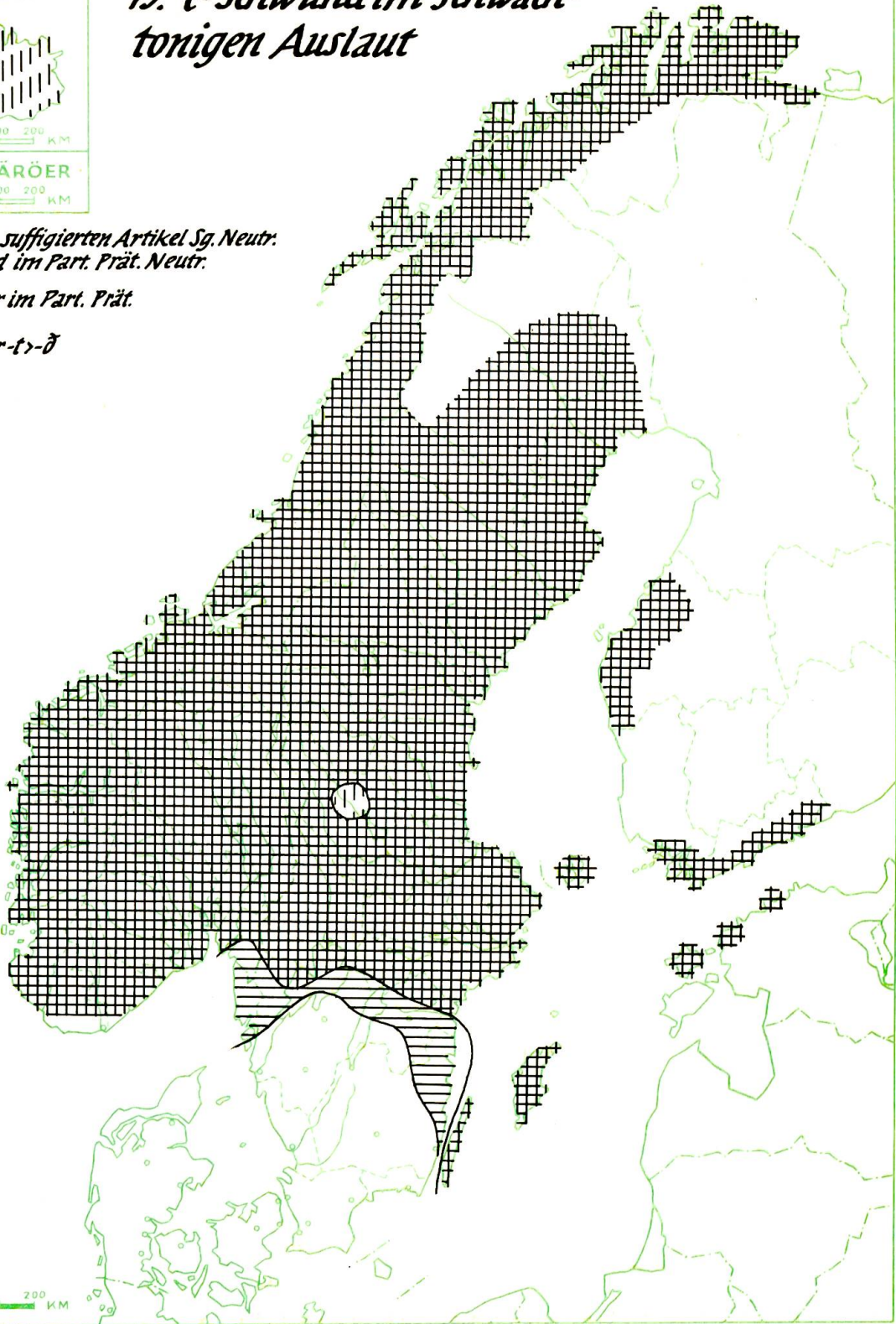
0 100 200 KM



0 100 200 KM

## 19. t-Schwund im schwach-tonigen Auslaut

-  im suffigierten Artikel Sg. Neutr. und im Part. Prät. Neutr.
-  nur im Part. Prät.
-  nur -t->-ð




# 20. „Dickes“ l und Supradentale




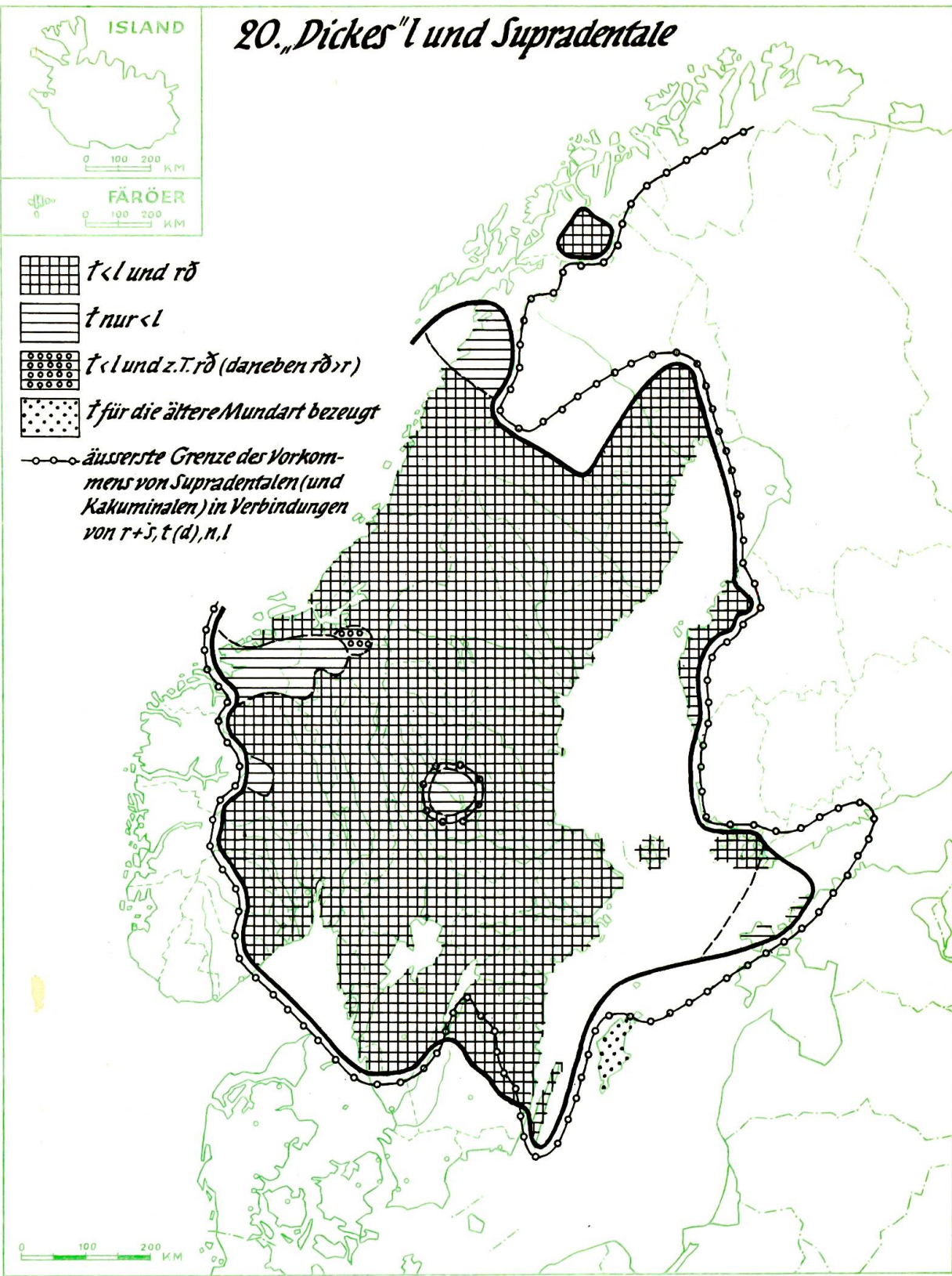
 *t* < l und rð

 *t* nur < l

 *t* < l und z.T. rð (daneben rð > r)

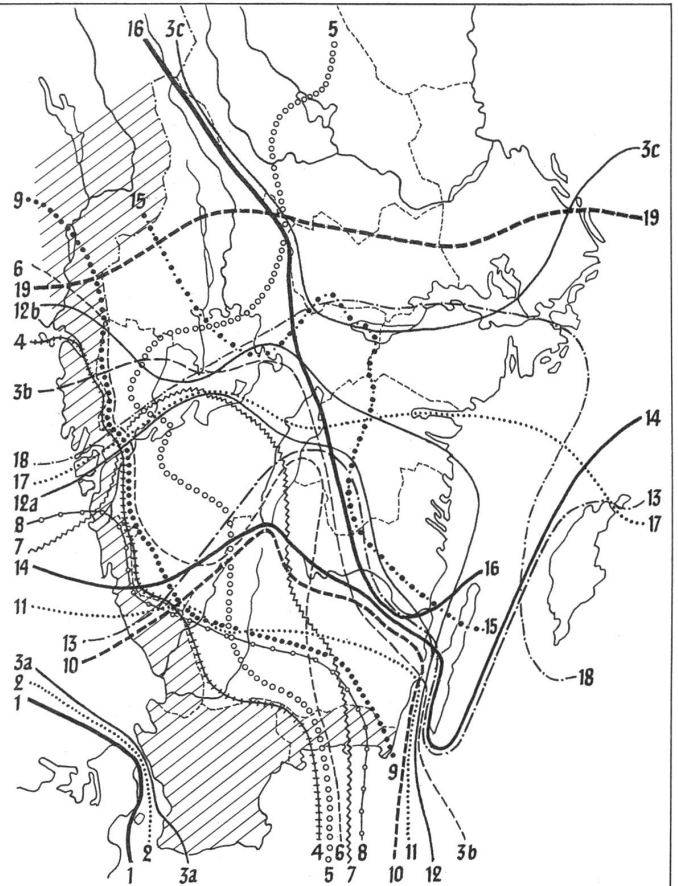
 *t* für die ältere Mundart bezeugt

 äußerste Grenze des Vorkommens von Supradentalen (und Kakuminalen) in Verbindungen von r+s, t(d), n, l



## 21. Die südschwedische Staffellandschaft

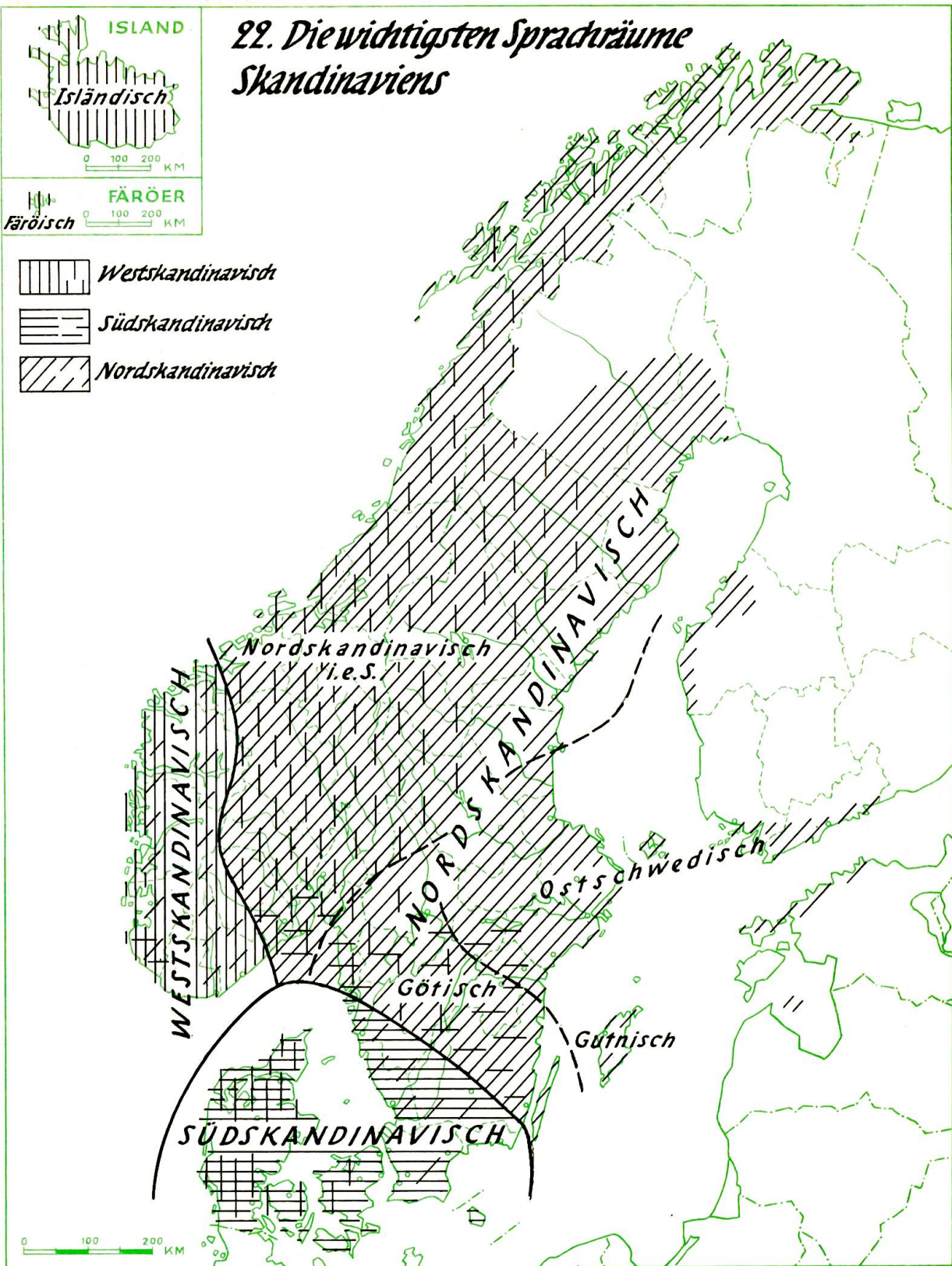
- 1 „Stor“-Grenze
- 2 Quantitätsregulierung
- 3a Grenze zwischen -a/-a
- 3b Grenze zwischen -a/-a oder -ä
- 3c Nordgrenze der -a,-ä-Gebietes
- 4  $p \ t \ k > b \ d \ g$
- 5 Neg.-Präf.: südwestlich u-/nordöstlich o-
- 6  $g > j, w$
- 7  $aker(ager)/åker$
- 8  $tl > ll$
- 9  $tn > nn$
- 10 Südgrenze des dentalen  $r$
- 11  $n$ -Schwund im schwachtonigen Auslaut
- 12a  $t$ -Schwund im Part. Prät.,  $b$  auch im Art.
- 12b
- 13 Südgrenze der Supradentale
- 14 Südgrenze des „dicken“  $l$
- 15 Nordgrenze der bewahrten Fugenvokale
- 16 Part. Prät. südwestlich  $skreven/nö.skriven$
- 17 Nordgrenze des  $r$ -Schwundes in Pl.  $håstar$
- 18  $\bar{e} > \bar{ä}$ : südlich Prät.  $grät$  usw.
- 19 Affrizierung von Palatalen im Inlaut



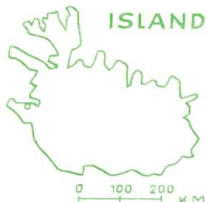
## 22. Die wichtigsten Sprachräume Skandinaviens



-  Westskandinavisch
-  Südskanandinavisch
-  Nordskandinavisch







ISLAND



FÄRÖER

## 23. Skandinavische Hoftypen [nach S. Erixon]

- 1 unregelmäßige Ansammlungen von Gebäuden
- 2 einfache oder parallele Gebäudereihen
- 3 rechtwinklige Gebäudereihen oder Tendenz zu Vierecksform
- 4 Mischtypen mit Tendenz zu lockerer Vierecksform und Trennung von Wohn- und Ökonomieteil
- 5 einfache Vierecksform
- 6 doppelte, geschlossene Vierecksform
- 7 Rechteckform mit Zaun zwischen Wohn- und Ökonomieteil

- 8 einfache, dichte Vierecksform um einen gepflästerten Hofplatz
- 9 Mischungen zw. 5, 6 und 7
- 10 Mischungen zwischen 2, 3 und 7

